

Olivier Bezençon, Fraktion CVP-glp

Interpellation betreffend alternativer Standort für Skate- und Rolleranlage

Im Rahmen der Freiraumentwicklung Hinter Gärten war eine von vielen Seiten gewünschte, grössere Skate- und Rolleranlage vorgesehen. Wegen Lärmschutz kann diese dort leider nicht weiter realisiert werden. Solche Anlagen sind jedoch wichtige Treffpunkte für unsere Jugend, fördern die Gemeinschaft und die Bewegung an der frischen Luft. Nicht nur Skater und Roller, sondern auch Velofahrer fänden dort eine bewegungsreiche, gesunde und nicht zuletzt soziale Art, ihre Freizeit zu verbringen. Das nun leider geschlossene Pumpwerk in den langen Erlen, das über ein solches Angebot verfügte, wurde rege genutzt und bewies den Bedarf an einer solchen Anlage. Riehen besitzt kein entsprechendes Angebot. Deshalb stellt der Unterzeichnende dem Gemeinderat die folgenden Fragen:

1. Prüft der Gemeinderat infolge Scheiterns des Projekts beim Hinter Gärten eine Skateranlage an einem alternativen, Standort?
2. Falls nein, warum nicht?
3. Wenn ja, welche Standorte werden geprüft oder könnten dafür in Frage kommen?
4. Könnte ein bereits bestehender Freizeitraum / Park / Spielplatz mit einer solchen Anlage ergänzt werden?

Riehen, den 15. November 2016

O. Bezençon

O. Bezençon

An: KFS	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: GR
Bem. / Frist:		Vis: WA
	16. Nov. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

14-18.694.01

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.694.02

Interpellation Olivier Bezençon betreffend alternativer Standort für Skate- und Rollieranlage

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

2006 wurden die Skateelemente in der Wettsteinanlage eingeweiht, die sich bis heute grosser Beliebtheit erfreuen. Trotzdem wurde in den letzten Jahren von Kindern und Jugendlichen (und ihren Eltern) immer wieder der Wunsch nach einer „richtigen“ Skateanlage geäussert. Dieser Wunsch bekam angesichts der Schliessung der Skatemöglichkeiten im auch bei Riehemern beliebten Pumpwerk in den Lange Erlen zusätzliche Bedeutung. Deshalb wurde ab 2014 die Idee einer Skateanlage auf dem Areal Hinter Gärten geprüft. Leider zeigte sich in der Folge, dass eine Realisation aus Gründen des Lärmschutzes nicht möglich ist.

Aus der Überzeugung, dass eine Skateanlage für eine Gemeinde wie Riehen angebracht ist, wurden in der zweiten Jahreshälfte 2015 Alternativstandorte gesucht, die bewilligungsfähig sind. Entsprechend ist dies auch im Politikplan 2017 bis 2020 auf den Seiten 28 und 58 erwähnt.

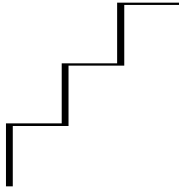
Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Prüft der Gemeinderat infolge Scheiterns des Projekts beim Hinter Gärten eine Skateranlage an einem alternativen Standort?*

Tatsächlich ist es schwierig, in Riehen Standorte zu finden, die bewilligungsfähig und gut zugänglich sind. Insbesondere der wegen des Lärmschutzes erforderliche Abstand von ca. 100 Metern zu den nächsten Wohngebäuden stellt eine hohe Hürde dar. Als bewilligungsfähig und auch gut erreichbar hat sich eine Fläche am Rand der Sportanlage Grendelmatte erwiesen. Diese liegt am Rand des Landschaftsparks Wiese im Perimeter „für intensive Naherholungsnutzung“. Für diesen Standort wird derzeit ein Vorprojekt erarbeitet. Der Blick in die Region zeigt übrigens, dass sich Skateanlagen sehr häufig am Rand von Sportanlagen befinden (z. B. in Reinach, Aesch, Arlesheim, Weil am Rhein, Lörrach). Im konkreten Fall hätte dies den Vorteil, dass die Skateanlage von der Sportanlage aus betreut und auch gut in die Aufsuchtours der Mobilien Jugendarbeit integriert werden könnte.

2. *Falls nein, warum nicht?*

Siehe Einführung und Beantwortung Frage 1.



Seite 2 3. *Wenn ja, welche Standorte werden geprüft oder könnten dafür in Frage kommen?*

Geprüft wurden diverse Standorte. Aktuell verfolgt wird, wie zu Frage 1 ausgeführt, ein Standort am Rand der Sportanlage Grendelmatte.

4. *Könnte ein bereits bestehender Freizeitraum / Park / Spielplatz mit einer solchen Anlage ergänzt werden?*

Theoretisch ist dies möglich. Im Einzelfall müsste, und das ist die Schwierigkeit, genügend Abstand zu den nächsten Wohngebäuden eingehalten werden. Eine neue Skateanlage ist in jedem Fall bewilligungspflichtig.

Vorausgesetzt, die weitere Projektierung für den Standort Grendelmatte bringt keine unerwarteten Probleme zutage und die Finanzierung bewegt sich in einem vertretbaren Rahmen, hofft der Gemeinderat in absehbarer Zeit der Riehener Bevölkerung ein weiteres attraktives Freizeit- und Sportangebot machen zu können.

Riehen, 22. November 2016

Gemeinderat Riehen